



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

XI ZR 215/21

vom

15. März 2022

in dem Rechtsstreit

Der XI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 15. März 2022 durch den Vizepräsidenten Prof. Dr. Ellenberger, die Richterinnen Dr. Menges und Dr. Derstadt, den Richter Dr. Schild von Spannenberg sowie die Richterin Ettl

beschlossen:

Die Verfahrensverbindung in Nummer I des Senatsbeschlusses vom 31. Januar 2022 (XI ZR 113/21, WM 2022, 420) wird aufgehoben, soweit sie das Verfahren G. gegen O. Bank Niederlassung Deutschland betrifft (§ 150 Satz 1 ZPO). Dieses Verfahren läuft wieder unter dem Aktenzeichen XI ZR 215/21.

Die Kläger werden, nachdem sie die Revision gegen den Beschluss des 24. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main in Darmstadt vom 9. März 2021 zurückgenommen haben, dieses Rechtsmittels für verlustig erklärt.

Die Kosten der Revision werden ihnen auferlegt (§§ 565 Satz 1, 516 Abs. 3 ZPO).

Streitwert: bis 25.000 €

Ellenberger

Menges

Derstadt

Schild von Spannenberg

Ettl

Vorinstanzen:

LG Darmstadt, Entscheidung vom 21.02.2020 - 1 O 343/18 -

OLG Frankfurt in Darmstadt, Entscheidung vom 09.03.2021 - 24 U 127/20 -